

DIVERSE KUNDEN

HANDSCHRIFTLICHES; BEISPIELE

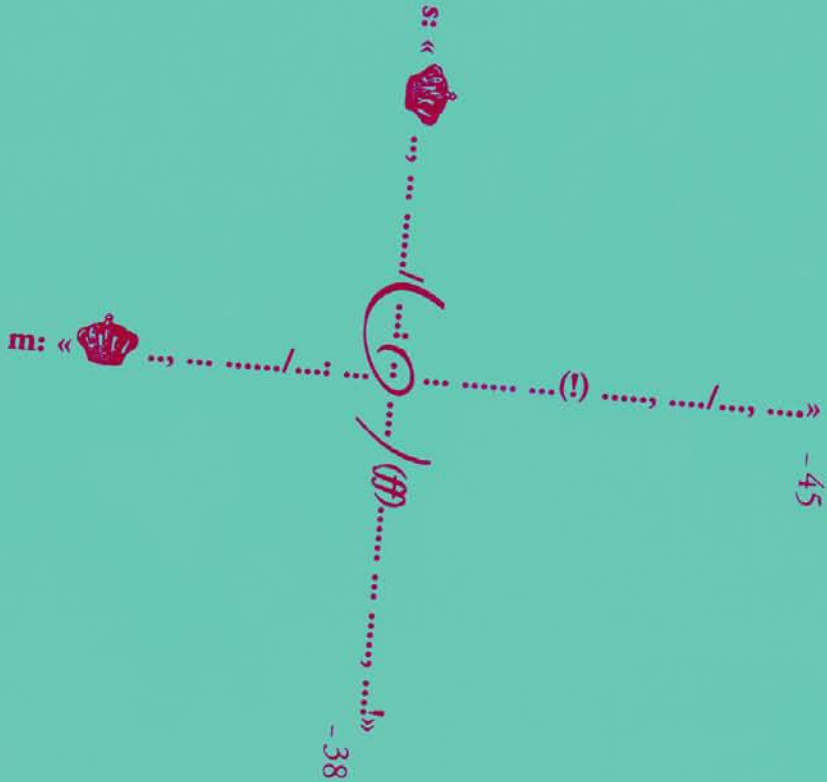
Ausgeführte Arbeiten

- Handschrift
- z. T. Grafik und Produktion

2^v am 7^{ten} sept. 1998 ab 18 Uhr. (6) im iux

von f. aut. i. m. f. von

Stefano Di Lorenzo





Der Aupfer, Geburt oder Geburftag, Tag
 der offenen Tür oder der Tag danach, Halbesonnt
 oder Hochzeit, Pensionierung oder Pensionie-
 rung, Abschied oder Zuzug, Beerdigung oder
 Wiedergeburt, Lesung oder Belegung, Konzert
 oder Klomont, Aufspülung oder
 Abstrich oder Aufsatz, so für
 dich allein, so für
 dich und
 200
 656

Herausgeber: Fliegender Teller
 September 1980, 1981, 1982, 1983
 1984, 1985, 1986
 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025



Ich sehe in diesem Fluss
den ich das Leben so entspringt
Ich sehe in dieser Zeit
das Fort, das ich mir bringe
Ich habe das ganze Meer in einer Handfläche
den Himmel in einem Schilde.
Das Leben in mir ist ein Wunder.
Gib mir eben in diesem Moment
und alle Liebe in dir.

reicher

nicht viel das ich mein Leben kann
denn das ich hat liegt in meinem Mund
so wie ein Vogel, der in der Luft ist
an den Händen zu halten in dieser wunderbaren Welt

und wenn in meinem Garten
ein Finkchen ist
wird es mich nicht zu belegen
und nicht in abgesehen

den das Meer das Meer ist
den das Meer das Meer ist
den das Meer das Meer ist

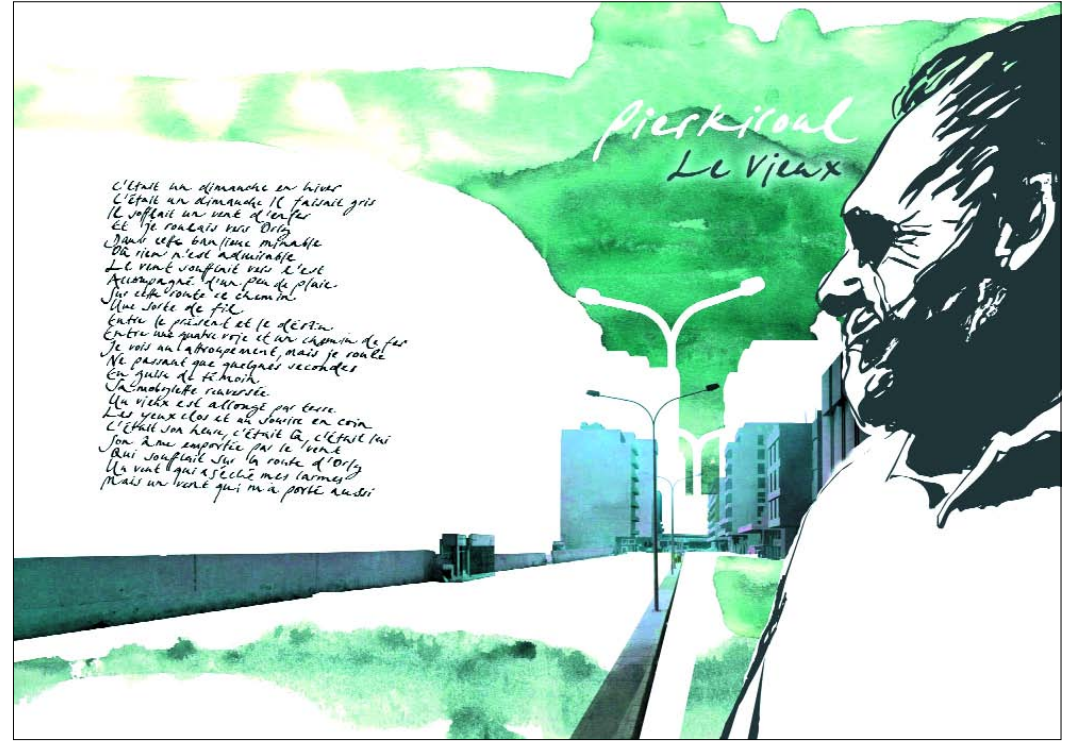
Ich habe das ganze Meer in einer Handfläche
den Himmel in einem Schilde.
Das Leben in mir ist ein Wunder.
Gib mir eben in diesem Moment

und wenn in meinem Garten
ein Finkchen ist
wird es mich nicht zu belegen
und nicht in abgesehen

Ich habe das ganze Meer in einer Handfläche
den Himmel in einem Schilde.
Das Leben in mir ist ein Wunder.
Gib mir eben in diesem Moment

und alle Liebe in dir.

Alexander Pusch (Dachstein)



Pierikoul Le Vieux

C'était un dimanche en hiver
C'était un dimanche, il faisait gris
Il pleuvait un peu de pluie
Et je regardais vers Oly
Dans cette banlieue mignonne
Où rien n'est admirable
Le vent soufflait vers l'est
Accompagné d'un peu de pluie
Sur cette route si charmante
Une sorte de fil
Entre le présent et le d'été
Je vois un paysage et un chemin de fer
Ne passant que quelques secondes
C'est qu'il se finit
Un vieux est allongé sur terre
Les yeux clos et au bout du coin
C'était un lieu, c'était là, c'était lui
Jou à me souvenir en le voyant
J'ai soufflé sur la route d'été
Le vent qui a séché mes larmes
Mais un vent qui m'a porté aussi